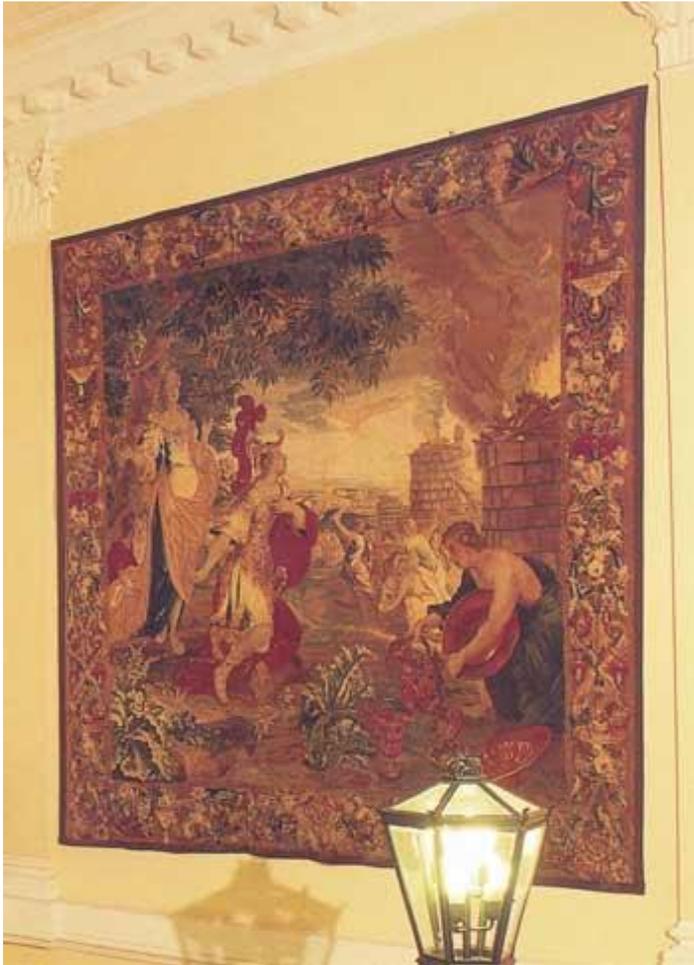


Gobelin



Ein Gobelin ist ein Wandteppich mit Bildmotiven. Das Wort ist entlehnt aus franz. *gobelin*, das zurückgeht auf den Namen *les Gobelins*, einer Teppichfabrik in Paris, welche nach dem Färber *Gilles Gobelin* benannt wurde. Zunächst handelte es sich also um eine Bezeichnung für Teppiche dieser Firma, dann wurde der Begriff auf eine bestimmte Klasse von Teppichen, die dort hergestellt wurden, übertragen. Schließlich fand das Wort als allgemeine Bezeichnung dieser Art von Teppichen Verbreitung, unabhängig vom Hersteller. Der Singular wurde zuerst im Deutschen verwendet.

Der abgebildete Gobelin im Treppenaufgang des Bundeskanzleramtes auf dem Ballhausplatz ist flämischer Herkunft (18. Jahrhundert) und stellt eine Szene aus der antiken Mythologie dar: Der Königssohn Perseus bringt den Göttern Juppiter, Merkur und Minerva Opfer dar.

Quellen:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.

Barnhart, Robert K. (Ed.). Chambers Dictionary of Etymology. New York: Chambers Harrap, 2000.

<http://www.austria.gv.at/site3371/default.aspx> (24.4.2007)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich:

Mag. Wolfgang Steinhauser

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.